

Kommunalwahlprogramm 2026 der SPD Schortens

Am 13. September 2026 sind Kommunalwahlen. Dann treffen wir in Schortens zwei wichtige Entscheidungen.

Wir entscheiden, wer in den nächsten acht Jahren unsere neue Bürgermeisterin oder unser neuer Bürgermeister wird.

Und wir entscheiden, wer in den nächsten fünf Jahren als Ratsmitglied die Geschicke unserer Stadt mitbestimmen wird.

Die Kommunalpolitik hat großen Einfluss auf unseren Alltag.

Das gilt für jeden einzelnen Bürger, aber auch für die Wirtschaft, die Schulen und die Vereine.

Zusammen mit unserer **Bürgermeisterkandidatin Ermana Nurkovic** treten wir deshalb ein für eine

Kommunalpolitik für alle. Für Alltag, der läuft!

Unsere SPD Kommunalpolitik kümmert sich um die wichtigen Dinge des Alltags und nicht in erster Linie um Verschönerungsprojekte in der Innenstadt.

Sie kümmert sich um alle Menschen, egal wie alt sie sind oder wie ihre gesundheitliche, familiäre oder finanzielle Situation ist.

Wir wollen eine Stadt, die lebens- und liebenswert ist. Dazu gehören die notwendigen öffentlichen Einrichtungen. Dazu gehört aber auch der gegenseitige Respekt der Menschen, die hier leben.

Dafür werden wir arbeiten und dafür sorgen, dass wir mit Überzeugung sagen können:

Schortens ist ein attraktiver Wohn-, Wirtschafts- und Arbeitsort.

Im Einzelnen bedeutet das:

- Wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum für junge Familien, für Alleinstehende oder für Senioren mit Durchschnittsrenten. Das schaffen wir nicht mit schönen Eigentumswohnungen im Stadtzentrum. Wir werden dafür sorgen, dass es ausreichende Angebote an günstigen Mietwohnungen in Schortens gibt. Aber wir werden auch alternative Angebote wie Tiny Houses oder generationsübergreifendes Wohnen unterstützen.
- Wir haben viele Vereine, soziale Verbände und andere Organisationen in Schortens. Sie sind für viele von uns Heimat oder unterstützen uns bei der Bewältigung von Alltagssorgen. Um diesen Organisationen bei ihrer wichtigen Arbeit zu helfen, wird es im Rathaus künftig die neue **Servicestelle Ehrenamt** geben. Den „Pferdestall“ werden wir als Angebot für Jugend und Familienarbeit in städtischer Trägerschaft beibehalten.
- Unsere jungen Menschen haben oft das Gefühl, dass ihre Probleme nicht ernst genommen werden. Das wollen wir ändern. Wir werden ein Jugendparlament einrichten, das konkrete Mitspracherechte hat, um die Interessen der jungen Leute zu vertreten.
- Überall in Deutschland ist das Geld in den Städten und Gemeinden knapp. Auch in Schortens müssen wir deshalb sorgfältig mit unserem Geld umgehen. Aber wohin Sparen um jeden Preis führen kann, haben wir am Bericht über den schlechten Zustand unserer Grundschulen gesehen. Wir werden zwar sparsam wirtschaften. Aber wir

werden auch Geld in die Hand nehmen, damit unsere Kinder gute Schulen oder unsere älteren Menschen sichere Gehwege haben. Unsere **Bürgermeisterkandidatin Ermana Nurkovic** hat dafür mit ihrer **Sichere-Gehwege-Offensive** und mit ihrem **Masterplan Schule** Lösungsvorschläge gemacht, die überzeugen. So wurde das Gehwegekonzept inzwischen vom Rat auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen.

- In Schortens liegen unsere Ortsteile teilweise weit auseinander. Ohne Auto in die Innenstadt zu kommen, ist oft schwer. Deswegen werden wir zwei weitere Vorschläge unserer Bürgermeisterkandidatin umsetzen. Wir werden untersuchen, ob es auch in Schortens eine ehrenamtliche Bürgerbusinitiative wie in anderen Flächenkommunen unserer Region geben kann. Und wir werden prüfen, ob es im Außenbereich, zum Beispiel in Sillenstede, möglich ist, eine moderne Form des „Tante Emma Ladens“ zur Nahversorgung einzurichten. Auch dafür gibt es in anderen Kommunen Niedersachsens funktionierende Beispiele.
- „Auf die Wirtschaft kommt es an!“ Dieser Satz des amerikanischen Präsidenten Bill Clinton gilt auch für uns in Schortens. Brummt die Wirtschaft, bedeutet das Arbeits- und Ausbildungsplätze, sichere Einkommen und gute Steuereinkünfte für die Kommune. Deshalb ist die Wirtschaftsförderung ein wichtiger Teil unserer Kommunalpolitik für alle. Wir werden das bestehende Gewerbe in Schortens unterstützen. Und wir werden mithelfen, eine kluge Ansiedlungspolitik zu betreiben, um neue Arbeitsplätze in Schortens zu schaffen.
- Die Entwicklung unserer Stadt muss künftig wieder nach klaren Prinzipien erfolgen. Entscheidungen müssen durchschaubar und nachvollziehbar sein. Sie dürfen vor allen Dingen nicht über die Köpfe der Betroffenen hinweg gefällt werden. Wir treten mit unserer Bürgermeisterkandidatin Ermana Nurkovic für eine gute Informationspolitik ein. Damit werden wir einen rechtzeitigen Dialog zwischen der Bevölkerung dem Rat und der Verwaltung möglich machen. Und zwar bevor Entscheidungen getroffen werden.
- Schortens als Teil der von der UNESCO initiierten Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer wird mit der SPD seine Bedeutung als Biosphären-Stadt viel deutlicher herausstellen und alles daran setzen, dass das RUZ, unser regionales Umweltzentrum, zeitnah wieder seinen ursprünglichen Standort im Klosterpark zurückerhält.